

Dr. A. J. RASKER

N. H. PREDIKANT

NIEUW-BUINEN

Nieuw-Buinen (Holland)  
den 16 Februar 1937

Herrn Professor Dr. K. Barth

Basel

Hochverehrter Herr Professor,

Mein Freund, Dr. theol. Jan J. Strydom in Süd-Afrika hat mich gebeten, seinen einliegenden Brief an Sie weiterzusenden. Ich tue das gerne, indem ich einiges zur Einführung hinzufüge.

Er war ein junger sehr begabter südafrikanischer Pfarrer, der ganz in der angelsächsischen Theologie aufgewachsen nach Holland kam, und da sich mit grösster Energie in Ihre Gedanken vertieft und Ihre Theologie sich angeeignet hat. Nachdem er in Leiden den theol. Dr. gemacht hatte (seine Dissertation behandelte Ihren Philipperbriefkommentar im Vergleich zu dem des Calvin) ist er ~~noch~~ nach sein Vaterland zurückgekehrt, hat da einige Zeit sehr "schwer" und ziemlich unverstündlich gepredigt und ist schliesslich geisteskrank, wahrscheinlich unheilbar, geworden. Es scheint eine erbliche ~~krank~~ Veranlagung zu sein. Nun fühlt er sich als ein Märtyrer, denn er meint wegen seiner Predigt gefangen zu sein, was bestimmt nicht der Fall ist. Manchmal weisz er auch besser.

Soweit seine geschwächten geistigen Vermögen ihm erlauben, studiert er noch immer Theologie. Daher ist auch seine Anfrage zu erklären, etwas von Ihnen ins Afrikanische Übersetzen zu dürfen. Ich glaube wohl, dasz er dazu imstande wäre. Wenn Sie ihm diese Bitte einwilligen, wäre es aber wohl erwünscht einen Korrektor anzuweisen der sowohl des Afrikanischen als Ihrer Theologie kundig ist. Ersteres bin ich nur zum Teil, aber gegebenenfalls würde ich mich zur Verfügung stellen, denn für sprachliche Schwierigkeiten kann ich mir wohl Hilfe verschaffen. ~~Handisch für...~~ Vielleicht wäre die Vermittlung von Pfarrer Vermooten in Grahamstown aber notwendig; der kann aus nächster Nähe beurteilen ob Dr. Strydoms Uebersetzungsarbeit etwas gutes zu erwarten ist.

Entschuldigen Sie, hochverehrter Herr Professor, dasz ich Sie in Ihrer ~~anstrengenden~~ anstrengenden Arbeit störe. Empfangen Sie meine respektvollen Grüsse. Wolle Sie gelegentlich auch Prof. H. Barth und Dr. Thurneysen in meinem Namen grüssen; ich hatte ein paar Mal die Ehre mit ihnen zusammen zu sein.

Hochachtungsvoll

*A. J. Rasker*